



# Mitteldeutliche Zeitung

## Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.), Postfach 11. Die Zeitung erscheint wochentlich 7mal. - Wochensatz 240. Die "Mitteld." ist das amtliche Zentralorgan für sämtliche Verordnungen der Reichsregierung. Die Verordnungen sind unentgeltlich und unanfechtbar eingehende Beiträge keine Gewähr. - Verlag und Schriftleitung: Halle (S.), Postfach 11. Fernruf 22.1.

Bezugspreis monatlich 2,- RM. monatlich 20 Pf. Postgebühren. - Abbestellung 210 RM. (einmal, 20 Pf. Postgebühren) möglich. Die Postgebühren sind bei Abbestellung in Höhe des Bezugspreises zu zahlen. - Der Bezug gilt für den nächsten Monat bestimmt, wenn nicht spätestens am 20. des nächsten Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 174

Donnerstag, den 27. Juni 1940

# 371 ungenutzte Bombenabwürfe in einer Nacht

## Anzeichen der in England immer mehr um sich greifenden Nervosität - Die deutsche Bevölkerung behält die Ruhe - Der deutsche Gegenschlag wird tausendfältige Schrecken bringen

### Zur Vergeltung gebucht!

**Werkzeuge deutscher Fliegertruppen beschaffen**  
Berlin, 26. Juni. Der Kampf gegen nicht-militärische Ziele bei englischen Einflügen in Nord- und Westengland wird auch auf See betrieblen. Der deutsche Fliegertruppen "Jan Dinnik" ist von Fischfang in der Nordsee in seinen Seemärschen zurückgeführt und berichtet folgendes Erlebnis: "Wir hatten den ganzen Tag gefischt und waren morgens um 2.15 Uhr in Sicht der Küste von Antwerpen. Ein Mann stieß auf Waage. Vorsichtsmäßig wurde die Ankerlampe gelöscht. Um 2.35 Uhr meldete der Wachhabende, ein Fischer komme im Zerstörer auf dem Seesicht zu, welche Beschaffenheit und Stärke mit Maßnahmen zu ergreifen. Der Angriff wurde kurz darauf wiederholt, worauf der Fischer den Befehl gab, sofort die Ankerlampe zu löschen. Der feindliche Flieger, der die Position des Schiffes nicht mehr ausmachen konnte, flog dann in westlicher Richtung davon. Beim Überholen des Bootes wurden fünf Granatbomben auf Deck und an der Bordwand festgeschleudert."  
Der Infanterist, daß das Fahren einer Ankerlampe gefährlich sei, mußte, wie man in zahlreichen deutschen Kreisen erklärt, dem englischen Flieger ohne weiteres liegen, daß er ein friedliches Fahren vor sich habe. Es handelte sich also um einen vorläufigen Angriff auf ein nicht militärisches Ziel. Was das planlose Bombardieren nichtmilitärischer Ziele, so wird auch dieser Vorkfall zur Vergeltung gegen England gebucht!

### Englands Schuldkonto wächst

Berlin, 26. Juni. In London und ganz England wächst die Unruhe und Nervosität immer mehr. Wie beschäftigt die Frage, wie nun wohl die weitere Entwicklung des Krieges gegen England sein wird. Die allgemeine Nervosität hat auch das britische Luftfahrtministerium ergriffen. Die den englischen Fliegern zugehörigen Angelflöße lassen auf ein völliges Durchdringen schließen.  
In der Nacht vom 20. zum 21. Juni wurden insgesamt 37 Spreng- und Brandbomben auf deutsche Städte abgeworfen, 16 Zivilpersonen wurden getötet und 41 verletzt. In der Stadt Duisburg geschossen, durch den "weißen Hühner" auf eine katholische Kirche schwer beschädigt worden. In der Stadt Hannover (Kreis Lüneburg) wurden zwei Häuser zerstört, ein Haus schwer beschädigt. Auch viele kleine Orte wie z. B. in Hildesheim, Delmenhorst, Schmalensee, Ebstorf und Osterode wurden Bomben geworfen, durch die teils Schäden an Häusern, teils aber nur Flurgeschäden verursacht wurden.  
In der Nacht vom 22. zum 23. Juni, 6.40 Uhr, sind die englischen Flieger schon dazu übergegangen, außer den üblichen

### Schidial unabwendbar

(Von unserer Berliner Schriftleitung)  
Der Zusammenbruch Frankreichs ist eine bittere Lektion für England. Wenn England die richtige Lehre daraus ziehen will, müssen alle Gründe dafür aufgedeckt werden, weshalb Frankreich so schnell untergegangen ist. Diese Bemerkenswerten Gründe zusammenfassen der Verfasser des "Daily Mail". Seit konnten sie den Aufsteig erkennen, als ob in manchen englischen Geirnen endlich die Erkenntnis dämmern würde, in welcher verheerendsten Weise die internationalen Machtverhältnisse durch den Zusammenbruch Frankreichs in den letzten Jahren verändert wurden. Tatsächlich aber bleibt man in England bei der entgegengegesetzten Taktik. Von ähnlichen Mächtigkeiten wird betont, daß England den Krieg mit allen Mitteln fortzuführen werde.  
Nachdem Frankreich als Verbündeter des britischen Weltimperiums angesehen ist, richtet die englische Presse um so nachdrücklichere Appelle an die amerikanischen Mächte, die sich nicht zuletzt an die von Churchill vor kurzem verkündete Union für die Welt wenden. Diese Appelle sind in manchen Kreisen nicht ohne Wirkung geblieben. Die amerikanische Presse hat sich demgegenüber nicht nur nicht erwidert, sondern hat sich durch die englische Presse erneut, auf dem Balkan und in Indien, indem sie eine deutsche Mission nach dem Abbruch des Besprechens antritt, dem Diktator - der das Verhalten seiner Arbeitlosen keine andere Beschäftigung habe. Es erübrigt sich, auf diesen Vorfall auch nur mit einem Wort der Erwähnung einzugehen. Aber sie mühe doch versichert sein als Ausdruck der sicherhaften Bemühungen der britischen Propaganda, die durch die französische Waffengewalt auf einen Zeitpunkt gehaltene Stimmung des englischen Volksgenossen zu beeinflussen. Dem gleichen Zweck dienen die fortgesetzten Beschimpfungen des Maréchal Pétain und seiner Regierung, die natürlich ebenso die Waffengewalt des internationalen öffentlichen Geistes zum Ausdruck bringen. Churchill selbst unterzieht sich dieser detaillierten Aufgabe im Unterhaus, wobei er die für ihn wichtigste Lösung fand: Er beschuldigte Pétain rundum der Lüge und tat so, als ob England den Franzosen stets die ungenutzten Bomben und weitverbreitete Misse gewährt habe, die beinahe zuletzt in der Forderung nach einer Einmischung Frankreichs in das Empire, der Abweisung der französischen Flotte, und der Verdrängung der französischen Kolonialtruppen bestand.  
Es hat sich nunmehr die entsprechende englische Besetzung von Maréchal Pétain als bewusste Umwälzung angeordnet. In seiner letzten Rundfunkansprache kündigte er an, daß die eben erwähnte Spekulation der Briten, den Krieg auf Grund ihrer sagenhaften überlegenen Reichtümer und ihrer angeblichen Herrschaft auf den Weltmeeren erfolgreich fortsetzen zu können. Wieder heute noch getrennt gewinn man einen Krieg nur mit Geld und Waffengewalt", erklärte der französische Ministerpräsident; er war belehrt worden durch die Erfahrungen Frankreichs, daß sich selbst einmal in den gleichen Situationen geniert hätte. Der Sieg hängt ab von den Mannschaften, dem Material und den Bedingungen ihrer Anwendung. Dieser Satz ist denn richtig, wenn man heute noch Erfolgserwartungen aus jene Faktoren erziele, die in Wirklichkeit den deutschen Sieg in Frankreich mit herbeiführten, nämlich die geniale Führung, der Geist und die Ausübung der Führung.

### Englische Blockade auch gegen Spanien und Portugal

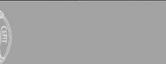
(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
Lissabon, 26. Juni. In London wurde am Mittwoch amtlich erklärt, daß nach der Ausrückung der Blockade auf Frankreich auch die spanischen Schiffe beim Ein- und Auslaufen in ihre Seemärschen abgefangen werden sollen. Die englische Flotte habe bereits Dredneten, die Jagd auf die Schiffe der beiden neutralen Länder zu bestimmen. Die britische Blockadepolitik hat also jetzt doch geführt, daß England den Hungerkrieg gegen alle neutralen Länder des Kontinents führt.

### Churchill vor dem Unterhaus

„Unsere Zukunft - ungewiß und finstern“ - Erklärung zur Lage fiel aus (Drahtmeldung unseres Vertreters)

London, 26. Juni. Alle Wünsche der neutralen Beobachter in London stimmen darin überein, daß sich England in seiner Haltung gegenüber dem deutschen Angriff befindet. Das Gefühl der Unsicherheit hat sich nicht in Worte fassen lassen, wenn man sich dieses Bild der allgemeinen Unsicherheit und der grenzenlosen Angst vor der unansprechlichen Auseinandersetzung vor Augen hält, kann man die veränderte Haltung verstehen, die selbst ein Kriegshehrer vom Schlage Churchills in diesen Stunden an den Tag legt.  
Churchill hatte angekündigt, daß er am Dienstag eine Erklärung über die britischen Positionen abgeben werde. Was er jedoch im Parlament mit starker Stimme vorbrachte, fiel neben der programmatischen Behauptung, daß er die Verantwortung übernehme, was man sonst aus dem Unterhaus zu hören gewohnt ist. Er erklärte den auf beiden Seiten abgeordneten, daß er zu der Entscheidung der letzten Tage nicht zurückzutreten bereit sei. Das Haus werde von ihm nicht verlassen, daß er ein Bild über die nahe Zukunft umreißt. Er wäre gern bereit, in der nächsten Woche seine angekündigte Erklärung abzugeben. Es sei bemerkenswert, wenn man diese Dinge in einer Geheimnisvolle diskutierte. Man kann sich leicht vorstellen, wie dem mit Blut bedeckten Staatsmann, der sich der unangenehmsten Abrechnung gegenübersteht, das Brauen gatte, als er erklärte: „Unsere Zukunft ist ungewiß und finstern.“  
Mit diesem Schmeigen nahm das Parlament das Geschick an. Die Grabschläge wurde von dem Reichstag unterbrochen, der die Regierung fragte, ob das Parlament und die „freie Presse“ weiterhin ihre Funktionen erfüllen. Der Ministerpräsident erklärte, daß den beiden Einrichtungen keine Veränderung angedacht werde, daß jedoch Vorbereitungen getroffen seien, um sicherzustellen, daß Parlament und Presse ihre Aufgabe in jeder Beziehung erfüllen könnten. Offenbar wollte Churchill damit zu versichern geben, daß bereits in der ersten Nacht des Krieges schon für das Fortdauern als auch für die großen Londoner Zeitungen eingerichtet sind, die im Notfall sofort bezogen werden können.  
Den Hauptteil seiner „unabhängigen Rede“ über die Lage des Reiches in Frankreich von den schwersten Anzeichen der französischen Regierung reingewaschen. Nach alter Gepflogenheit verurteilte er den letzten Plan, Frankreich noch auf dem Sterbepflicht zu erdroffen, damit aus der Welt zu schaffen, daß er die Regierung Pétain der Lüge bezichtigte. Er sei am 13. Juni mit dem Außenminister und Lord Beaverbrook nach Paris geflogen, um mit Renaudy zu verhandeln. Alles, was jetzt die französische Regierung hierüber der Welt mitteilt, sei unrichtig.  
Der französische Generalstab habe darauf abgedacht, Frankreich aus dem Bundesgenossenverhältnis zu entlassen, um Waffenstillstandsverhandlungen nachzugehen. Churchill habe den Franzosen erklärt, er sei dazu nicht in der Lage. Am 13. Juni sei er von den amerikanischen Antworten das englische Kabinett sofort zusammenberufen und habe folgenden Entschluß gefaßt: Der Bündnisvertrag mit Frankreich sei mit der französischen Republik (1) und nicht mit einer Regierung oder militärischen Gruppe geschlossen. Man habe gefordert, daß auf alle Fälle die französische Flotte sofort britische Häfen anlaufen müsse. Churchill schiederte dann weiter, daß er sich bereits im Flugzeug befunden habe, am nach Frankreich zu fliegen, als er die Nachricht von dem Sturz Renaudys erhalten habe.  
Nach einem letzten verräterischen Appell an alle Franzosen außerhalb des Mutterlandes, sich den Engländern aus Weiser zu liefern, schloß Churchill das französische Kabinett, das er befangenemert, aber erinnerungswert nannte, mit den bescheidenen Worten: Jetzt (1) hat England sich selbst der Lüge übergeben. Jetzt müsse England auf seine eigene Rettung bedacht sein.

Hoover mißfällt in London (Drahtmeldung unseres Vertreters)  
Washington, 26. Juni. London ist über die Haltung der Vereinigten Staaten herbe enttäuscht. Der Verlauf der Verhandlungen über den Verkauf von 20 Erdölbojotten an England hat ebenso Mißfallen hervorgerufen wie die Rede des früheren amerikanischen Staatspräsidenten Hoover auf dem republikanischen Parteitag in Chicago. Die republikanischen Medien unterer offiziellen Verantwortlichen müssen aufpassen. Des Präsidenten erste Pflicht ist es, zu verhindern, daß mit uns zum Krieg verpflichtet. Nach Hoover Auffassung sei die Rede auf die in Amerika der Reich der Volkerei wächst, die die Vereinigten Staaten von den Ereignissen in Europa fernhalten wollen.  
Japanische Internierung wegen der indochinesische Grenze  
Schnanghai, 26. Juni. Japanische Streitkräfte leiteten im Rahmen von Planung (Kwantung), wie das japanische Staatsanwaltschaft die Internierung bekannt gibt. Operationen in Richtung der indochinesischen Grenze ein zweites Internierung der Waffentierwaren nach der Nacht zum Mittwoch in der Nähe von Santschuan, einem wichtigen Verkehrs-knotenpunkt 30 Kilometer von der Grenze entfernt, ein.



# Die Arbeit begann

## Die Waffenstillstandskommission in Wiesbaden eingetroffen

pl. Frankfurt a. M., 26. Juni. (Ein Meld.) Die Aufgabe, daß die Waffenstillstandskommission, deren Aufgabe es ist, die Durchführung des Waffenstillstandsvertrages zu regeln und zu überwachen, in Wiesbaden tagt, wird von den Beteiligten der Stadt recht ermutigend empfunden. Der Ort ist in Wiesbaden im schönen Schloß, wo die französische Vertretung einquartiert ist, im Hauptquartier aufgeschlagen. General Modoc leitete die Besprechungen. General Modoc leitete die Besprechungen. General Modoc leitete die Besprechungen.

Der Bericht des OKW.: **Wieder Bombenangriffe in Mittelengland**  
 Führerhauptquartier, 26. Juni. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Wesien keine besonderen Ereignisse. In der Nacht zum 26. Juni griffen unsere Kampfflugzeuge in Mittelengland mehrere Flugplätze und Anlagen der Flugzeugindustrie erfolgreich mit Bomben an. Nachrichtlich wird bekannt, daß am 24. Juni auf der Höhe von Bayona an ein feindliches Transportgeschiff von etwa 7000 T. ein Bombenangriff unternommen wurde, der heftige Detonationen und Brände zur Folge hatte.

# Der Arbeitsdienst in diesem Krieg

## 550 Abteilungen eingesetzt - In der Loire, an der Weichsel und in Norwegen als Bataillon für Heer und Luftwaffe - Rundfunkansprache hier

Berlin, 26. Juni. In einer Feierstunde des Rundfunks anlässlich der fünften Wiederkehr des Tages der Reichsarbeitsdienstgesetzgebung hat Reichsarbeitsminister Brüning eine Rundfunkansprache gehalten. Er hat die Bedeutung des Arbeitsdienstes in diesem Krieg hervorgehoben und die Aufgaben der Arbeitsdienstler in der Loire, an der Weichsel und in Norwegen als Bataillon für Heer und Luftwaffe beschrieben.

# Der italienische Heeresbericht:

## Vergeblliche englische Angriffe auf Neapel und Ostia

Rom, 26. Juni. Der italienische Heeresbericht vom Mittwoch hat folgenden Wortlaut: Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Nichts zu melden von den Fronten des Mittelmeeres und Vorderasien. In Ostia verging eine englische Landungsangriff auf Ostia und Ostia. Zwei feindliche Flugzeuge abgeschossen.

# Roosevelt unterzeichnet das Wehrprogramm der USA

Washington 26. Juni. Präsident Roosevelt unterzeichnete am Mittwoch das Gesetz, das zur Finanzierung des von Kongressmitgliedern erstellten Wehrprogrammes Roosevelts die Bundesbeamten für die nächsten fünf Jahre durch Erhöhung neuer Steuern um etwa 400 Millionen Dollar erhöhen soll. In dem am 1. Juli beginnenden Rechnungsjahr sollen nun Steuern im Gesamtbetrag von 715,3 Mill. Dollar und in jedem der folgenden Jahre Steuern im Gesamtbetrag von 643,3 Mill. Dollar aufgebracht werden. Durch die Steuererhöhung ist die Zahl der Einkommensteuerzahler um etwa zwei Millionen vermehrt. Es sind Steuererhöht, die bisher steuerfrei waren. Auch alle Einkommensteuer sind erhöht.

# Politische Rundschaue

Reichsminister Brüning hat heute eine Rundfunkansprache gehalten, in der er die Bedeutung des Arbeitsdienstes in diesem Krieg hervorgehoben hat. Er hat die Aufgaben der Arbeitsdienstler in der Loire, an der Weichsel und in Norwegen als Bataillon für Heer und Luftwaffe beschrieben.

# Deutschlands ganze Kraft gegen England

## Die Weltkriege zum Ende des Krieges im Westen - England vom Norden bis zur spanischen Grenze umfaßt

Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich. Nach der Veröffentlichung der deutschen und italienischen Waffenstillstandsbedingungen konzentriert sich das Interesse aller zivilisierten Länder an die britische Position. Die britische Position sieht man nicht nur als außerordentlich schwach an, man brandmarkt sie auch den Geisteswissenschaften und sieht in den alten englischen Doktrinen die Wurzel allen Unflusses. Im einzelnen schreiben die Blätter:

# Das Blutbad von Abbéville

## Wie sich Engländer und Franzosen an den Belgiern vergingen

Brüssel, 26. Juni. Ueber das Schicksal eines Teiles der belgischen Belgier, die von den Franzosen verschleppt und zum Teil umgebracht wurden, teilt der Hilfsausschuss für politische Gefangene u. a. folgendes mit:

Nach den skandalösen Verfassungen vom 10. Mai wurden aus Brügge drei Bataillone mit politischen Gefangenen, darunter die führenden Männer Degrelle und van Severen, nach Frankreich gebracht. Es handelte sich um insgesamt 72 Personen, deren Spuren in Abbéville wiederzufinden wurden, wo sie in einem Keller auf dem Großen Marktplatz untergebracht waren. Am 10. Mai um 5 Uhr morgens wurden 20 dieser Unglücklichen durch französische Soldaten an die Mauer gestellt und niedergeschossen. Die anderen wurden nach Nouen gebracht, wo bis auf weiteres ihre Spur verlorengegangen ist. Invergeblliche Mordtaten, wie sie auf ihre Verhängung nach Frankreich im Jahr 1918 durch die 26 Ermordeten wurden drei Tage später von den deutschen Soldaten aufgefunden. Bei einer Untersuchung, die am 12. und 13. Juni in Abbéville durchgeführt wurde, wurden verächtliche Redensarten aufgefunden, unter denen man mit Sicherheit

den europäischen Völkern für die britische Unterlegenheit in den Krieg hineingetragen hat. Die finnische Zeitung „Kaukopoli“ stellt fest, daß aus keiner der deutschen Waffenstillstandsbedingungen Rede, Vernichtungswille, blinde Feindschaft oder abstoßende Demütigung spreche. „Ein Land konnte“, so sagt die Zeitung wörtlich, „nach dem Abfassen der Bedingungen verfahren als Deutschland.“ „Kaukopoli“ unterstreicht denn, daß die Vorbereitungen zum Kampf gegen England sich für ein zoteres Finden durch das Waffenstillstandsabkommen zierten. Traurig ist zu sehen, wie Churchill Kritik an der jetzigen französischen Regierung übt, dabei habe Frankreich alles, was in seiner Macht stünde, getan, um die Lage zu verbessern.

# Die Weltöffentlichkeit

## Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich.

Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich. Nach der Veröffentlichung der deutschen und italienischen Waffenstillstandsbedingungen konzentriert sich das Interesse aller zivilisierten Länder an die britische Position. Die britische Position sieht man nicht nur als außerordentlich schwach an, man brandmarkt sie auch den Geisteswissenschaften und sieht in den alten englischen Doktrinen die Wurzel allen Unflusses. Im einzelnen schreiben die Blätter:

Der militärische Ausgang des Krieges in Frankreich, so schreibt das französische Blatt „Aftonbladet“, könne in London nicht bestritten werden, da London über die Ereignisse unterrichtet gewesen sein dürfte - jedenfalls nach der Niederlage bei Dinard und nach der Sprengung der letzten britischen Soldaten von französischer Erde. Man könne erwarten, daß die nachkommenden Männer Englands der Tatsache einige Anerkennung und Würdigung verdienen würden, daß von diesem Unflut, das sich nach dem andern getroffen worden sei, die zum Gegenstand englischer Schutzes auszuweisen waren. Diese Realität könne nicht fortgesetzt werden und die Welt habe wenig von der englischen Weltanschauung vor der britischen politischen Doktrinen gesagt hätten, daß sie die Wurzel allen Unflutes seien.

# Die Weltöffentlichkeit

## Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich.

Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich. Nach der Veröffentlichung der deutschen und italienischen Waffenstillstandsbedingungen konzentriert sich das Interesse aller zivilisierten Länder an die britische Position. Die britische Position sieht man nicht nur als außerordentlich schwach an, man brandmarkt sie auch den Geisteswissenschaften und sieht in den alten englischen Doktrinen die Wurzel allen Unflusses. Im einzelnen schreiben die Blätter:

Der militärische Ausgang des Krieges in Frankreich, so schreibt das französische Blatt „Aftonbladet“, könne in London nicht bestritten werden, da London über die Ereignisse unterrichtet gewesen sein dürfte - jedenfalls nach der Niederlage bei Dinard und nach der Sprengung der letzten britischen Soldaten von französischer Erde. Man könne erwarten, daß die nachkommenden Männer Englands der Tatsache einige Anerkennung und Würdigung verdienen würden, daß von diesem Unflut, das sich nach dem andern getroffen worden sei, die zum Gegenstand englischer Schutzes auszuweisen waren. Diese Realität könne nicht fortgesetzt werden und die Welt habe wenig von der englischen Weltanschauung vor der britischen politischen Doktrinen gesagt hätten, daß sie die Wurzel allen Unflutes seien.

# Die Weltöffentlichkeit

## Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich.

Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich. Nach der Veröffentlichung der deutschen und italienischen Waffenstillstandsbedingungen konzentriert sich das Interesse aller zivilisierten Länder an die britische Position. Die britische Position sieht man nicht nur als außerordentlich schwach an, man brandmarkt sie auch den Geisteswissenschaften und sieht in den alten englischen Doktrinen die Wurzel allen Unflusses. Im einzelnen schreiben die Blätter:

# Die Weltöffentlichkeit

## Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich.

Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich. Nach der Veröffentlichung der deutschen und italienischen Waffenstillstandsbedingungen konzentriert sich das Interesse aller zivilisierten Länder an die britische Position. Die britische Position sieht man nicht nur als außerordentlich schwach an, man brandmarkt sie auch den Geisteswissenschaften und sieht in den alten englischen Doktrinen die Wurzel allen Unflusses. Im einzelnen schreiben die Blätter:

Der militärische Ausgang des Krieges in Frankreich, so schreibt das französische Blatt „Aftonbladet“, könne in London nicht bestritten werden, da London über die Ereignisse unterrichtet gewesen sein dürfte - jedenfalls nach der Niederlage bei Dinard und nach der Sprengung der letzten britischen Soldaten von französischer Erde. Man könne erwarten, daß die nachkommenden Männer Englands der Tatsache einige Anerkennung und Würdigung verdienen würden, daß von diesem Unflut, das sich nach dem andern getroffen worden sei, die zum Gegenstand englischer Schutzes auszuweisen waren. Diese Realität könne nicht fortgesetzt werden und die Welt habe wenig von der englischen Weltanschauung vor der britischen politischen Doktrinen gesagt hätten, daß sie die Wurzel allen Unflutes seien.

# Die Weltöffentlichkeit

## Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich.

Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich. Nach der Veröffentlichung der deutschen und italienischen Waffenstillstandsbedingungen konzentriert sich das Interesse aller zivilisierten Länder an die britische Position. Die britische Position sieht man nicht nur als außerordentlich schwach an, man brandmarkt sie auch den Geisteswissenschaften und sieht in den alten englischen Doktrinen die Wurzel allen Unflusses. Im einzelnen schreiben die Blätter:

# Die Weltöffentlichkeit

## Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich.

Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich. Nach der Veröffentlichung der deutschen und italienischen Waffenstillstandsbedingungen konzentriert sich das Interesse aller zivilisierten Länder an die britische Position. Die britische Position sieht man nicht nur als außerordentlich schwach an, man brandmarkt sie auch den Geisteswissenschaften und sieht in den alten englischen Doktrinen die Wurzel allen Unflusses. Im einzelnen schreiben die Blätter:

# Die Weltöffentlichkeit

## Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich.

Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich. Nach der Veröffentlichung der deutschen und italienischen Waffenstillstandsbedingungen konzentriert sich das Interesse aller zivilisierten Länder an die britische Position. Die britische Position sieht man nicht nur als außerordentlich schwach an, man brandmarkt sie auch den Geisteswissenschaften und sieht in den alten englischen Doktrinen die Wurzel allen Unflusses. Im einzelnen schreiben die Blätter:

# Die Weltöffentlichkeit

## Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich.

Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich. Nach der Veröffentlichung der deutschen und italienischen Waffenstillstandsbedingungen konzentriert sich das Interesse aller zivilisierten Länder an die britische Position. Die britische Position sieht man nicht nur als außerordentlich schwach an, man brandmarkt sie auch den Geisteswissenschaften und sieht in den alten englischen Doktrinen die Wurzel allen Unflusses. Im einzelnen schreiben die Blätter:

Der militärische Ausgang des Krieges in Frankreich, so schreibt das französische Blatt „Aftonbladet“, könne in London nicht bestritten werden, da London über die Ereignisse unterrichtet gewesen sein dürfte - jedenfalls nach der Niederlage bei Dinard und nach der Sprengung der letzten britischen Soldaten von französischer Erde. Man könne erwarten, daß die nachkommenden Männer Englands der Tatsache einige Anerkennung und Würdigung verdienen würden, daß von diesem Unflut, das sich nach dem andern getroffen worden sei, die zum Gegenstand englischer Schutzes auszuweisen waren. Diese Realität könne nicht fortgesetzt werden und die Welt habe wenig von der englischen Weltanschauung vor der britischen politischen Doktrinen gesagt hätten, daß sie die Wurzel allen Unflutes seien.

# Die Weltöffentlichkeit

## Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich.

Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich. Nach der Veröffentlichung der deutschen und italienischen Waffenstillstandsbedingungen konzentriert sich das Interesse aller zivilisierten Länder an die britische Position. Die britische Position sieht man nicht nur als außerordentlich schwach an, man brandmarkt sie auch den Geisteswissenschaften und sieht in den alten englischen Doktrinen die Wurzel allen Unflusses. Im einzelnen schreiben die Blätter:

# Die Weltöffentlichkeit

## Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich.

Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich. Nach der Veröffentlichung der deutschen und italienischen Waffenstillstandsbedingungen konzentriert sich das Interesse aller zivilisierten Länder an die britische Position. Die britische Position sieht man nicht nur als außerordentlich schwach an, man brandmarkt sie auch den Geisteswissenschaften und sieht in den alten englischen Doktrinen die Wurzel allen Unflusses. Im einzelnen schreiben die Blätter:

# Die Weltöffentlichkeit

## Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich.

Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich. Nach der Veröffentlichung der deutschen und italienischen Waffenstillstandsbedingungen konzentriert sich das Interesse aller zivilisierten Länder an die britische Position. Die britische Position sieht man nicht nur als außerordentlich schwach an, man brandmarkt sie auch den Geisteswissenschaften und sieht in den alten englischen Doktrinen die Wurzel allen Unflusses. Im einzelnen schreiben die Blätter:

# Die Weltöffentlichkeit

## Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich.

Die Weltöffentlichkeit sieht völlig im Zeichen des Abflusses des Krieges in Frankreich. Nach der Veröffentlichung der deutschen und italienischen Waffenstillstandsbedingungen konzentriert sich das Interesse aller zivilisierten Länder an die britische Position. Die britische Position sieht man nicht nur als außerordentlich schwach an, man brandmarkt sie auch den Geisteswissenschaften und sieht in den alten englischen Doktrinen die Wurzel allen Unflusses. Im einzelnen schreiben die Blätter:

# Politische Rundschaue

Reichsminister Brüning hat heute eine Rundfunkansprache gehalten, in der er die Bedeutung des Arbeitsdienstes in diesem Krieg hervorgehoben hat. Er hat die Aufgaben der Arbeitsdienstler in der Loire, an der Weichsel und in Norwegen als Bataillon für Heer und Luftwaffe beschrieben.

Der britische Volkshater in Bordeaux, Sir Harold Campbell, ist in London angekommen. Der Korrespondent der „Times“ erklärt, daß diese Reise „frei bewegt“ war.

Nach einer United-Press-Meldung sind der bisherige französische Kammerpräsident Gervais, der bisherige britische Premierminister Chamberlain und Lord Halifax in England eingetroffen.

Der italienische Ministerpräsident Mussolini wird am 6. Juli zu seiner ordentlichen Monatsversammlung zusammenkommen.

Der italienische Ministerpräsident Mussolini wird am 6. Juli zu seiner ordentlichen Monatsversammlung zusammenkommen.

Der italienische Ministerpräsident Mussolini wird am 6. Juli zu seiner ordentlichen Monatsversammlung zusammenkommen.

Seltene Vögel in und um Halle

Unter Führung von Landwirtschaftsrat S. Keller veranlaßte das Stadtißige Amt für Vögelwesen auch im Kriegsjahre 1940 vogelfundliche Beobachtungsgänge in die nähere und weitere Umgebung unserer Heimatstadt Halle. Das mitteldeutsche Landschaftsbild zeigt trotz härterer Industrialisierung noch ein überaus reiches Vogelleben auf. Die erlassenen Naturforschungsberichte wirken sich bereits erfolgreich aus, denn bei verschiedenen Vogelarten ist eine erfreuliche Zunahme festzustellen.

Was die Wanderungen ausführt: in die Parkanlagen der Innenstadt, in den Stadtwald, in die Fluren des Stadtrandes oder weiter hinaus in das Mansfelder Geoparkgebiet, überall wurde ein nach Art und Anzahl unterschiedliches Vogelleben festgestellt. Auch Vögelarten, deren Vorkommen in unserer Gegend nur selten ist, konnten wiederholt ermittelt werden. Ansgelant wurden auf den letzten drei Zählungen 90 verschiedene Vogelarten festgestellt.

Einkaufstaschen + Gümni-Bieder

heißt, von denen die weniger Bekannten sind: Gartenammer (Ortolan), Prachregler, Sperbergraswinde, Uferschnalze, Schwarzspecht, Kohlstaube, Wieschopf, Waldwasserläufer, Kreuzwasserläufer, Ringelmeise und Rotkopfwürger. Einige von ihnen können geradezu als ornithologische Kostbarkeiten im mitteldeutschen Raum gelten.

Bei einer Nachprüfung durch den Stadtwald hinterließ das vor Tagesgrauen einsetzende Konzert der geflügelten Waldbewohner den härtesten Eindruck; die Wirkung des Vogelgesangs im nachdunkelnden Wald ist doch ungleich tiefer als am Tage. Die Wanderungen brachten für die zahlreicheren natürlicheren Großstädter einige Stunden der Erbauung und Erholung.

Kriegsfragen zur Einkommensteuer

Der Sachbearbeiter des Reichsfinanzministeriums, Oberreg.-Rat Dr. Desteing, klärt Zweifelsfragen, die sich durch die Kriegsverhältnisse bei der Einkommensteuer ergeben haben. Aufschlagsaufwendungen eines Hausbesitzers sind als Werbungskosten steuerfrei. Die Verdunkelungsaufwendungen für die eigene Wohnung des Hausbesitzers

rechnen jedoch zu den Kosten der Lebensführung und können nicht als Werbungskosten geltend gemacht werden. Aufwendungen für Zwecke des zivilen Luftschutzes können auch bei den Einkünften aus selbständiger Arbeit als Werbungskosten abgesetzt werden. Bei Neubauten von Einfamilienhäusern sind die Aufwendungen für den Luftschutzbatterei in voller Höhe vom Grundbesitzwert des Abzugswertes abzugsfähig.

Im Rahmen der Familienunterhaltungen werden feuerfreie Beihilfen auch gegeben, wenn dadurch ganz oder teilweise Aufwendungen gedeckt werden, die in der Einkommen- und Lohnsteuer als „Sonderausgaben“ bezeichnet werden. Für die Berechnung des zugelaßenen Höchstbetrages abzugsfähiger Sonderausgaben kommen dabei nur Leistungen aus eigener Tasche in Betracht, ehe in der Praxis für die betroffenen Familien wesentliche Verbesserungen.

Ein neuer Erlass des Reichsfinanzministeriums über Rückstellungen für Urlaubsaufwendungen bestimmt, daß denartige Aufwendungen Betriebsausgaben sind. Eine steuerfreie Rückstellung für solche Aufwendungen ist anzuerkennen.

Gesundheitsverbesserer zum Tode verurteilt Leipzig. Als gefährlichster Gesundheitsverbesserer hatte sich vor dem Sondergericht Leipzig der 51 Jahre alte Oskar Vetter wegen Ruffahndelns und Betruges in Zusammenarbeit mit Verbrechen gegen die §§ 2 und 4 der Verordnung gegen Volksgefährdungen verantwortet. Von September bis November 1939 verurteilte er 18 Diebstähle und sechs Betrugsfälle. Der Gerichtshof verurteilte Vetter wegen der Diebstähle während der Verdunkelung zum Tode.

Wasserstands-Meldungen

Table with 4 columns: Name, 20.6.40, 21.6.40, Differenz. Rows include: Saale, Großh. Saale, Halle, Müritzersee, Elbe, Havel, Spreewald, etc.

Luftschutzzspritzen mit Schlauch Gümni-Bieder

Advertisement for Günter Erbß, a military officer, with a cross symbol and text about his service and family.

Advertisement for Rudolf Hiensch, a military officer, with a cross symbol and text about his service and family.

Advertisement for Dr. jur. Rudolf Tröger, a lawyer, with a cross symbol and text about his legal services.

Advertisement for Günter Erbß, a military officer, with a cross symbol and text about his service and family.

Advertisement for Otto Damm, a military officer, with a cross symbol and text about his service and family.

Advertisement for Albert Müller, a military officer, with a cross symbol and text about his service and family.

Advertisement for May Otto, a military officer, with a cross symbol and text about his service and family.

Advertisement for Auguste Mayer, a military officer, with a cross symbol and text about her service and family.

Advertisement for Karl Günther, a military officer, with a cross symbol and text about his service and family.

Advertisement for Ehardt von Lingelsheim-Seibitz, a military officer, with a cross symbol and text about his service and family.

Advertisement for Bertha Köhler, a military officer, with a cross symbol and text about her service and family.

Advertisement for Karl Günther, a military officer, with a cross symbol and text about his service and family.

Advertisement for Ehardt von Lingelsheim-Seibitz, a military officer, with a cross symbol and text about his service and family.

Advertisement for Bertha Köhler, a military officer, with a cross symbol and text about her service and family.

Advertisement for Karl Günther, a military officer, with a cross symbol and text about his service and family.

Advertisement for Verkauft, Möbel aller Art, Klavier, Nähmaschine, Schreibmaschine, etc.

Advertisement for Wohnzimmer, Kinderwagen, Waschkörbe, Kaufsuche, Automarkt, Kisten, Wägenrad, Ueberall die W.P.Z., etc.

Advertisement for Verloren, Gefunden, Heirat, Gebildetes, Familienereignisse, etc.

Advertisement for Das gute Vollkorn-Brot von Butter-Krause

Advertisement for RIEBECKPLATZ

Advertisement for Kleinanzeigen

Advertisement for Vor dem Marsch die Füße pflegen! Wundlaven - Fußschweiß





# Die italienischen Truppen bleiben auf den erreichten Linien

Das italienisch-französische Waffenstillstandsabkommen in folgenden Wortlaut:

**Artikel 1**  
Frankreich wird die Feindseligkeiten gegen Italien auf dem nationalen französischen Boden, in Französisch-Nordafrika, in den Kolonien, in den Schutz- und in den Mandatsgebieten einstellen. Auch die Mandatsgebiete werden Italien zur See und in der Luft gegen Frankreich eingestellt.

**Artikel 2**  
Die italienischen Truppen werden nach den Artikeln der vorliegenden Waffenstillstandsvereinbarung und für die Dauer derselben auf ihren in allen Operationsgebieten erreichten vorzugesetzten Linien bleiben.

**Artikel 3**  
Auf dem nationalen französischen Territorium wird die Zone zwischen dem in Artikel 2 erwähnten Linien und einer in der Entfernung 50 Kilometer davon entfernt liegenden Linie für die Dauer des Waffenstillstandes entmilitarisiert.

In Zonen wird für die Dauer des Waffenstillstandes die Zone zwischen der gegenwärtigen libanesisch-syrischen Grenze und der auf der angelegten Karte eingezeichneten Linie entmilitarisiert. In Ägypten und in den südlich von ihm gelegenen Gebieten von Französisch-Ägypten, die sich angeschlossen sind, wird für die Dauer des Waffenstillstandes eine Zone entmilitarisiert, die zwischen der libanesischen Grenze und einer in 200 Kilometer parallel dazu verlaufenden Linie liegt.

**Solange die Feindseligkeiten Italiens gegen das Britische Imperium andauern** und für die Dauer des Waffenstillstandes wird das Gebiet der Kolonie von Französisch-Somaliland in seiner ganzen Ausdehnung entmilitarisiert.

Für die Dauer des Waffenstillstandes wird Italien befähigt das uneingeschränkte Recht haben, den Hafen und die Hafeneinrichtungen von Djibouti sowie die Eisenbahn Djibouti-Addis-Abeba auf der französischen Straße für jede Art von Transporten zu benutzen.

**Artikel 4**  
Die in Artikel 3 erwähnten entmilitarisierten Zonen werden innerhalb von 10 Tagen nach Einstellung der Feindseligkeiten von den französischen Truppen mit Ausnahme des unbedingt erforderlichen Personals für die Lebensmittelversorgung und die Unterhaltung der Versorgungsanlagen, Kasernen, Lager und militärischen Gebäude und der Truppen für die Aufrechterhaltung der inneren Ordnung, die die bisher erwähnte italienische Waffenstillstandskommission von Fall zu Fall bestimmen wird, geräumt.

**Artikel 5**  
Unschädlich des aus Artikel 10 sich ergebenden Rechtes, alle beweglichen Waffen und die dazu gehörigen Munitionsvorräte in den entmilitarisierten Zonen auf dem nationalen französischen Gebiet und dem an diesen angrenzenden Gebiet sowie Teile der Truppen beweglichen Waffen, die, wie oben angedeutet, die erwähnten Gebiete räumen werden, innerhalb von 15 Tagen beseitigt werden. Die in den besagten Gebieten eingekauften Waffen und die entsprechenden Munitionsvorräte werden innerhalb der gleichen Zeit unbrauchbar gemacht werden.

Für die eingekauften Waffen und für die dazu gehörigen Munitionsvorräte der auf diesen Gebieten bestehenden Festungsanlagen gilt das gleiche wie für das nationale französische und das an das libysche angrenzende Gebiet.

**Artikel 6**  
Solange die Feindseligkeiten zwischen Italien und dem britischen Weltreich andauern, werden die militärischen und Seeleistungen und Flottenstützpunkte von Tunis, Djerid, Maccio und Taran (Merselesfort) bis zur Einstellung der Feindseligkeiten gegen das britische Imperium entmilitarisiert. Diese Entmilitarisierung wird innerhalb von 15 Tagen und zu befristeter Fristen müssen, daß die gesamten militärischen und Seeleistungen sowie Flottenstützpunkte in ihrer öffentlichen und dienstlichen Stärke unerschütterlich gemacht werden sind. Ihr Status und Bestimmung werden durch die Waffenstillstandskommission auf der Basis der Kontrolle der italienischen Waffenstillstandskommission auf die Bedürfnisse der französischen Kriegsmarine beschränkt sein, die nach Artikel 12 hier liegen.

**Artikel 7**  
In den entmilitarisierten Zonen, militärischen und Seeleistungen sowie Flottenstützpunkten werden selbstverständlich die französischen Zivilbehörden und die für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung notwendigen Polizeikräfte in Funktion bleiben. Außerdem werden die militärischen und Flottenstützpunkte dieser Gebiete im Amt bleiben, die von der italienischen Waffenstillstandskommission bestimmt werden.

**Artikel 8**  
Die italienische Waffenstillstandskommission wird kartographisch die genaue Grenze der Gebiete der militärischen und Seeleistungen sowie Flottenstützpunkte bestimmen, die in entmilitarisierten Zonen, sowie die Gebiete der Durchführung der Entmilitarisierung bestimmen. Die gleiche Kommission hat das uneingeschränkte Recht, in diesen

Gebieten Festungen und Stützpunkte sowie die Durchführung der in den vorstehenden Artikeln festgelegten Bestimmungen zu kontrollieren, sei es durch Kontrollbehörden an Ort und Stelle.

**Artikel 9**  
Die ganze zum nationalen Gebiet Frankreichs zu Lande, zu Wasser und in der Luft gehörende Wehrmacht wird innerhalb einer feststehenden Zeit demobilisiert und abgerüstet, mit Ausnahme der zur Aufrechterhaltung der inneren Ordnung notwendigen Formationen. Die Stärke und Bewaffnung dieser Formationen wird von Italien im Zustimmungsbestimmungen in Bezug auf die Gebiete von Französisch-Nordafrika, von Syrien und Französisch-Somaliland wird die italienische Waffenstillstandskommission bei der Festlegung der Modalitäten für die Demobilisierung und Abrüstung die besondere Bedeutung dieser zur Aufrechterhaltung der Ordnung in diesen Gebieten notwendigen Kräfte berücksichtigen.

**Artikel 10**  
Italien behält sich das Recht vor, als Garantie für die Durchführung des Waffenstillstandsabkommens die teilweise oder vollständige Auslieferung der gesamten Waffenbestände der Infanterie, Artillerie, Ferner Panzerwagen, Tanks, Kraftwagen, Feldgeschütze und die beschriebenen Munitionsvorräte zu verlangen, die gegen die italienischen Streitkräfte irgendwie eingesetzt oder bereitgestellt waren. Die genannten Waffen und Materialbestände müssen in dem Zustand angeliefert werden, in dem

**Artikel 11**  
Die Waffen, die Munitionen und Kriegsmaterialbestände jeglicher Art, die in den niedrigsten französischen Gebieten verbleiben, inbegriffen die Waffenindustrie und Munitionsbetriebe, die sich in entmilitarisierten Zonen, Seeleistungen und Flottenstützpunkten befinden, werden, ausgenommen jene Teile, die den noch zu geliehenden Einheiten beigemessen werden, unter italienischer oder deutscher Kontrolle gestellt und angefaßt. Die Herstellung von Kriegsmaterial jeglicher Art in den niedrigsten Gebieten muß sofort aufhören.

**Artikel 12**  
Die Einheiten der französischen Kriegsmarine werden in den italienisch anhängigen Häfen und unter der Kontrolle von Italien oder von Deutschland demobilisiert und abgerüstet. Ausgenommen bleiben jene Einheiten, deren Zulassung von der italienischen oder der deutschen Regierung für die Sicherstellung der französischen Kolonialgebiete zugestanden werden. Für die Bestimmungen der weiter oben genannten Art wird die in Friedenszeiten übliche Verteilung der Schiffsbereitschaft maßgebend sein.

Alle von den französischen Seemächten weit entfernten Kriegsschiffe, die eventuell für die Sicherstellung der französischen Kolonialinteressen nicht als notwendig erkannt werden, können, die Seemächten zurückgefordert werden.

**Artikel 13**  
Die italienische Regierung erklärt, daß sie nicht die Absicht hat, während des gegenwärtigen Krieges die in den oben erwähnten Gebieten befindlichen, werden den italienischen oder deutschen Militärbehörden angeschlossen.

**Artikel 14**  
Solange die italienische und die deutsche Regierung nicht anders bestimmen, werden die Handelsbeziehungen aller Art auf allen nationalen Gebieten Frankreichs verboten bleiben. Die Bedingungen, unter denen der Handelsverkehr zwischen Frankreich, Französisch-Nordafrika, Syrien und Französisch-Somaliland durchgeführt werden kann, werden von der italienischen Waffenstillstandskommission bestimmt werden.

**Artikel 15**  
Verkehrsfreiheit des Handelsverkehrs zwischen Deutschland und Italien durch das niedrigste französische Gebiet.

**Artikel 16**  
Alle italienischen Kriegsgefangenen und italienischen Zivilgefangenen und alle politischen Gefangenen, die irgendwie wegen Handlungen im Zusammenhang mit dem Krieg interniert, verhaftet oder verurteilt worden sind, müssen sofort in Freiheit gesetzt und in ihre italienischen Militärbehörden übergeben werden.

**Artikel 17**  
Die französische Regierung garantiert den guten Zustand alles Eigentums, was auf Grund des vorliegenden Abkommens abgeliefert werden muß oder kann.

**Artikel 18**  
Eine italienische Waffenstillstandskommission, die dem italienischen Oberkommando unterstellt wird, ist es berechtigt, es mittels ihrer Organe, die Ausführung des vorliegenden Waffenstillstandsabkommens zu regeln und zu kontrollieren.

Sie wird ebenfalls beauftragt, das vorliegende Abkommen mit dem zwischen

Frankreich und Italien geschlossenen Abkommen in Übereinstimmung zu bringen.

**Artikel 19**  
Am 21. Juni der vorliegende Artikel ermittelte Kommission wird eine schriftliche Delegation eingesetzt mit dem Auftrag, die Wünsche ihrer eigenen Regierung hinsichtlich der Ausführung des vorliegenden Abkommens vorzubringen und den zukünftigen französischen Behörden die Bestimmungen der italienischen Waffenstillstandskommission zu übermitteln.

**Artikel 20**  
Das vorliegende Waffenstillstandsabkommen wird im Augenblick seiner Unterzeichnung in Kraft treten.

Die Feindseligkeiten werden auf allen Operationsplätzen sechs Stunden nach dem Augenblick eingestellt werden, zu dem die italienische Regierung der Reichsregierung den vollständigen Abschluß des gegenwärtigen Abkommens mitgeteilt haben wird.

Die italienische Regierung wird diesen Zeitpunkt der französischen Regierung durch Funkposten bekanntgeben.

**Artikel 21**  
Die Feindseligkeiten werden auf allen Operationsplätzen sechs Stunden nach dem Augenblick eingestellt werden, zu dem die italienische Regierung der Reichsregierung den vollständigen Abschluß des gegenwärtigen Abkommens mitgeteilt haben wird.

Die italienische Regierung wird diesen Zeitpunkt der französischen Regierung durch Funkposten bekanntgeben.

**Artikel 22**  
Das gegenwärtige Waffenstillstandsabkommen wird im Augenblick des Abschlusses des Friedensvertrages, es kann von Italien in jedem Augenblick mit sofortiger Wirkung beendet werden, falls die französische Regierung die übernommenen Verpflichtungen nicht erfüllt.

Die bevollmächtigten Unterdelegierten, gesamt während legitimiert, erklären die oben angegebenen Bedingungen zu erfüllen.

Paris, den 24. Juni 1940 (XVIII), 19.15 Uhr.  
Unterzeichnet:  
Marschall Pietro Badoglio,  
Armeeoberbefehlshaber.

Die Preise für die vorstehend genannten Aufgaben betragen je 100 Mark, außerdem besteht Gewährleistung, wenn die preisgekrönte Arbeit als Doktorarbeit vorgelegt wird.

Die von der Philosophischen Fakultät für das Jahr 1939 aus der Sitzung gestellte Preisaufgabe „Katholische Kantdarstellung und Kant-Kritik seit dem Waffenschein Konrad“ ist nicht bearbeitet worden und wird als außerordentliche Aufgabe für 1940 wiederholt. Der Preis beträgt 300 Mark.

Die Naturwissenschaftliche Fakultät stellt auf Wunsch der Dr. Paul-Feynman-Stiftung folgende Preisaufgabe: 1. als außerordentliche Aufgabe ein Thema aus dem Gebiet der Landwirtschaft, nämlich „Möglichkeiten der Leistungssteigerung leichter Sandböden unter besonderer Berücksichtigung derjenigen Faktoren, die die hohe Fruchtbarkeit der mitteldeutschen Schottererde bedingen“. Als neue Preisaufgabe ist ein Thema der Wirtschaftswissenschaften gestellt, nämlich „Auswirkungen des Einfalles der molarischen Summenreihe auf die makroskopische Erscheinungsform und die Eigenschaften der Stoffe. Der Preis beträgt je 300 Mark. Es können hier nur in Halle immatrikulierte Studenten an der Preisaufrufung teilnehmen. Die Arbeiten sind mit Kennwort 15. Februar 1941 beim Universitätssekretariat Halle abzugeben.

Der Preis für die vorstehend genannten Aufgaben beträgt je 100 Mark, außerdem besteht Gewährleistung, wenn die preisgekrönte Arbeit als Doktorarbeit vorgelegt wird.

Die von der Philosophischen Fakultät für das Jahr 1939 aus der Sitzung gestellte Preisaufgabe „Katholische Kantdarstellung und Kant-Kritik seit dem Waffenschein Konrad“ ist nicht bearbeitet worden und wird als außerordentliche Aufgabe für 1940 wiederholt. Der Preis beträgt 300 Mark.

Die Naturwissenschaftliche Fakultät stellt auf Wunsch der Dr. Paul-Feynman-Stiftung folgende Preisaufgabe: 1. als außerordentliche Aufgabe ein Thema aus dem Gebiet der Landwirtschaft, nämlich „Möglichkeiten der Leistungssteigerung leichter Sandböden unter besonderer Berücksichtigung derjenigen Faktoren, die die hohe Fruchtbarkeit der mitteldeutschen Schottererde bedingen“. Als neue Preisaufgabe ist ein Thema der Wirtschaftswissenschaften gestellt, nämlich „Auswirkungen des Einfalles der molarischen Summenreihe auf die makroskopische Erscheinungsform und die Eigenschaften der Stoffe. Der Preis beträgt je 300 Mark. Es können hier nur in Halle immatrikulierte Studenten an der Preisaufrufung teilnehmen. Die Arbeiten sind mit Kennwort 15. Februar 1941 beim Universitätssekretariat Halle abzugeben.

Der Preis für die vorstehend genannten Aufgaben beträgt je 100 Mark, außerdem besteht Gewährleistung, wenn die preisgekrönte Arbeit als Doktorarbeit vorgelegt wird.

# Musikverbot, Startverbot, Sendeverbot

Die französische Regierung verpflichtet sich, zu verhindern, daß Kriegsschiffe, Flugzeuge, Waffen, Kriegsmaterial und Munitionsvorräte jeder Art, die französischen Eigentum sind oder an französischen Gebieten vorhanden sind oder irgendwo von Frankreich kontrolliert werden, in Gebiete des britischen Imperiums oder in andere ausländische Staaten weitergeleitet werden.

Für alle Handelschiffe der französischen Marine besteht ein Ausfahrverbot bis zu dem Augenblick, zu dem die italienische und die deutsche Regierung die teilweise oder vollständige Wiederaufnahme des französischen Seehandels zugestehen.

Die französischen Handelschiffe, die sich beim Abschluß des Waffenstillstandsvertrages nicht in französischen Häfen oder irgendwo unter der Kontrolle Frankreichs befinden, werden entweder zurückgeführt oder müssen neutrale Häfen anlaufen.

Alle angebotenen italienischen Handelschiffe werden sofort mit der gesamten für Italien bestimmten Ladung zurückgegeben an Bord hin. Gegenstände der Beschlagnahme an Bord können Eigentum der italienischen oder britischen Waren, die italienischer Herkunft sind oder für Italien bestimmt waren, an Bord nichtitalienischer Schiffe beschlagnahmt werden, zurückgegeben werden.

Für alle Flugzeuge, die sich auf französischen Boden befinden, wird die französische Regierung die Kontrolle über diese Gebiete behalten, welche sofortiges Startverbot, alle Flugpläne und alle Einrichtungen in diesen Gebieten werden unter die italienische oder deutsche Kontrolle gestellt. Die ausländischen

Flugzeuge, die sich in den oben erwähnten Gebieten befinden sollten, werden den italienischen oder deutschen Militärbehörden angeschlossen.

Solange die italienische und die deutsche Regierung nicht anders bestimmen, werden die Handelsbeziehungen aller Art auf allen nationalen Gebieten Frankreichs verboten bleiben. Die Bedingungen, unter denen der Handelsverkehr zwischen Frankreich, Französisch-Nordafrika, Syrien und Französisch-Somaliland durchgeführt werden kann, werden von der italienischen Waffenstillstandskommission bestimmt werden.

Verkehrsfreiheit des Handelsverkehrs zwischen Deutschland und Italien durch das niedrigste französische Gebiet.

Alle italienischen Kriegsgefangenen und italienischen Zivilgefangenen und alle politischen Gefangenen, die irgendwie wegen Handlungen im Zusammenhang mit dem Krieg interniert, verhaftet oder verurteilt worden sind, müssen sofort in Freiheit gesetzt und in ihre italienischen Militärbehörden übergeben werden.

Die französische Regierung garantiert den guten Zustand alles Eigentums, was auf Grund des vorliegenden Abkommens abgeliefert werden muß oder kann.

Eine italienische Waffenstillstandskommission, die dem italienischen Oberkommando unterstellt wird, ist es berechtigt, es mittels ihrer Organe, die Ausführung des vorliegenden Waffenstillstandsabkommens zu regeln und zu kontrollieren.

Sie wird ebenfalls beauftragt, das vorliegende Abkommen mit dem zwischen

# Preisaufgaben der Universität Halle

Für 1940 werden von der Universität Halle die folgenden Preisaufgaben gestellt:

Von der Theologischen Fakultät als außerordentliche Preisaufgabe a) das Problem Kirche und Staat in der Wittenberger Theologie nach Luther bis zum reformatorische Bewegung im 16. und 17. Jahrhundert in Österreich und die Gründe des Niederganges; als neue Preisaufgabe: Die Gegenwartsbedeutung von Luther's Theologie des Geistes im Kampf gegen die Antinomier. — Die Rechtswissenschaftliche Fakultät hat als außerordentliche Preisaufgabe „Weltenerbe und Marktorientierung als Strukturprinzipien der modernen Wirtschaft“, als neue Preisaufgabe „Die stiftende Kraft der Strafe“. — Von der Medizinischen Fakultät wird als außerordentliche Preisaufgabe das Thema gestellt: Der Einfluß der Lebensführung auf die Entstehung und den Verlauf von Magen-Darmerkrankungen. — Erläuterung: Es wäre wünschenswert, inwieweit ungewöhnliche Ernährung im allgemeinen für die Entstehung von Magen-Darmerkrankungen verantwortlich zu machen ist (Qualität der Ernährung, Quantität der einzelnen Nahrungsmittel, halbes Essen, ungenügendes Trinken, unregelmäßige Mahlzeiten, ungenügende Ruhepausen, bedingt durch zu weite Entfernung von der Arbeitsstätte, Mangel an warmem Mittagessen,

Frage der Gewöhnung warmen Essens im Betrieb), Weiterhin Einfluß von Alkohol und Nikotin, Einfluß etwaiger gemischter Gifte (Weiß, giftige Gase), Frage der Diätverfälschung Magen-Darmerkrankung nach der Ernährung nach Kuhler's Diät, Frage der Vererbung im Betriebe, Befähigung der Magen-Darmerkrankten, die entsprechende Rücksicht nimmt. Als neue Preisaufgabe: Der Medizinischen Fakultät ist das Thema zu bearbeiten: Gefahren der Lebensführung Jugendlicher. — Bei der Philosophischen Fakultät ist als außerordentliche Preisaufgabe das Thema gestellt: Die deutsche Literatur des 16. bis zum 18. Jahrhundert in der Zeit Maria Theresias und Joseph II. Der neue Preisaufgabe liegt das Thema: Die vollständige Lebensführung in Luthers Theologie zugrunde. — Von der Naturwissenschaftlichen Fakultät ist als außerordentliche Preisaufgabe ein erdwissenschaftliches Thema gestellt, nämlich „Auswirkungen des Einfalles der molarischen Summenreihe auf die makroskopische Erscheinungsform und die Eigenschaften der Stoffe. Der Preis beträgt je 300 Mark. Es können hier nur in Halle immatrikulierte Studenten an der Preisaufrufung teilnehmen. Die Arbeiten sind mit Kennwort 15. Februar 1941 beim Universitätssekretariat Halle abzugeben.

Der Preis für die vorstehend genannten Aufgaben beträgt je 100 Mark, außerdem besteht Gewährleistung, wenn die preisgekrönte Arbeit als Doktorarbeit vorgelegt wird.

Turnen - Sport - Spiel

Deutsche Handballmeisterschaft in Halle

Das Endspiel um die Deutsche Handballmeisterschaft...

Bereich Mitte vor großen Aufgaben

NSG. Eine reiche Fülle bedeutender sportlicher Veranstaltungen...

derer Wiesen am 6. und 7. Juli eröffnet. Für...

Zum Mittelpunkt der Sonntagserwartung steht...

Die Deutsche Fußballmeisterschaft steht am...

Nun vor Preislaufpreis der Dreifachläufer...

Zur Radfahrerfahrt München-Wallau vom 5. bis...

Die Kalle 96 - BSG Siebel 16:18 (5:3). In...

Arbeit und Wirtschaft

90 000 neue Erbhöfe in 7 Jahren

Auf dem Gebiete der Neubildung deutschen Bauern...

Die Errichtung von 70 000 zu kleine landwirtschaftliche Betriebe...

In diese Zahl ist nicht einbezogen die Umbau...

20 000 italienische gewerbliche Arbeiter für Deutschland

Am 3. bis 10. Juni 1940 fanden in Rom...

Preisbänkenpreis vom 22. Juni

Nach dem Ausweis der Deutschen Reichsbank...

U. Niebische Montanwerte AG, Halle (S.)

Zu der Kapitalerhöhung der U. Niebische Montanwerte...

Industrie-Verkehr für den Inbetriebnahme

Die Industrie-Verkehr AG, in Berlin-Grat...

Am 13. und 14. Juli hat die Stadt Jena...

343 Nennungen für die holländischen Werberinnen

Mit einer Doppelveranbarung werden die ersten...

Tip eines „Braungebrannten“

Allmählich ist die Sonne gewohnt und langsam...

Werner's Kaffeebonen advertisement with logo and text.

13. Fortsetzung

„Sie haben sich entscheidende Verdienste um die Veroppelung der Macht...

Gerüchte um einen Toten

Das kaiserliche Winterpalais lag düster und melancholisch...

Der englische Gesandte beim Petersburger Hof

„Die Agenten des Fürsten Potemkin in Neapel, Griechenland, der Wallachei...

„Das redest du mir so daher“

„Das redest du mir so daher“, sagte die Frembin, erlosch sich umarmen...

Geraden nicht viele Umstände für dieses Gerücht

Geraden nicht viele Umstände für dieses Gerücht? Doch natürlich...

„Ich halte Potemkin für fähig, die tollsten Sachen zu machen“

„Ich halte Potemkin für fähig, die tollsten Sachen zu machen“, erklärte der Reichsminister...

„Was für ein Narr!“

„Was für ein Narr!“ rief Potemkin, als er sah, dass die Frembin...

„Das redest du mir so daher“

„Das redest du mir so daher“, sagte die Frembin, erlosch sich umarmen...

„Und mich nicht du da ganz verassen“

„Und mich nicht du da ganz verassen“, sagte die Frembin...

Kredithilfe für die Ökone

Mit der Gründung der Danzig-Wehrhaffischen Bank...

Generalkonferenz Wirtschaftswissenschaftler

Generalkonferenz Wirtschaftswissenschaftler Dr. Wilhelm Eber...

Fortsetzung folgt

Das tägliche Rätsel

Daily crossword puzzle with grid and clues in German.



